

## Niederschrift

über die 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, den 30.10.2019, um 17:00 Uhr im Foyer des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ausschussmitglieder

Dietmar Busch  
Rolf Ebbinghaus  
Horst Enneper  
Bernd-Eric Hoffmann  
Rosemarie Kötter  
Ralf-Udo Krapp  
Arnold Müller  
Elisabeth Pech-Büttner  
Annette Pizzato ab 17:07 Uhr  
Udo Schäfer  
Rolf Schulte  
Dietmar Stark  
Gerd Uellenberg  
Peter Fritz Sebastian Ullmann

Beratende Mitglieder

Thomas Lorenz ab 17:02 Uhr

Vertreter

Armin Barg Vertretung für Klaus Steinmüller  
Jürgen Fischer Vertretung für Sebastian Schlüter  
Heide Nahrgang Vertretung für Margot Grüterich

von der Verwaltung

Ramachandran Darshan  
Sandra Hilverkus  
Frank Nipken  
Wolfgang Scholl  
Volker Uellenberg

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Margot Grüterich  
Sebastian Schlüter  
Klaus Steinmüller

**Tagesordnung:****(Öffentlicher Teil)**

1. Wiederkehrende Prüfung ortsfester und nicht ortsfester elektrischer Geräte in öffentlichen Gebäuden BV/0769/2019
2. Mitteilungen und Fragen
- 2.1. Kulturetat (Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.10.2019) AF/0064/2019

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Antrag der AL-Fraktion „Änderung der Hauptsatzung“ unter TOP 1.1 behandelt wird und die Anfrage der CDU-Fraktion „Kulturetat“ unter TOP 3.1 beantwortet wird.

Herr Ebbinghaus teilt mit, dass der Antrag der CDU-Fraktion nicht fristgemäß eingegangen ist und somit nicht behandelt werden kann.

Frau Hilverkus gibt an, dass in dem Schreiben der CDU nicht genau steht, ob es ein Antrag oder eine Anfrage ist. Nach Rücksprache mit der CDU handelt es sich um eine Anfrage, die entsprechend § 17 GeschO behandelt wird.

Herr Busch merkt an, dass keine Fraktionssitzung zum Antrag der AL-Fraktion möglich war und man hierüber nicht abstimmen kann.

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließen sich der Meinung von Herrn Busch an.

Herr Hoffmann merkt an, dass die UWG-Fraktion zu dem Tagesordnungspunkt „Änderung der Hauptsatzung“ zwei mündliche Anträge vorbereitet hat.

Der Bürgermeister bittet darum, Änderungswünsche schriftlich einzureichen.

Es wird sich dafür ausgesprochen, den Tagesordnungspunkt „Änderung der Hauptsatzung“ abzusetzen und im nächsten Rat der Stadt zu beraten.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind mit den o.g. Änderungen einverstanden und es wird so verfahren.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

## **(Öffentlicher Teil)**

### **1. Wiederkehrende Prüfung ortsfester und nicht ortsfester elektrischer Geräte in öffentlichen Gebäuden BV/0769/2019**

---

Herr Ullmann erfragt, warum vorher keine Prüfung vorgenommen wurde. Des Weiteren möchte er wissen, wie dieses Thema im Haushalt berücksichtigt wird.

Frau Hilverkus teilt mit, dass die Geräte einkategorisiert werden müssen und man danach etwas zu den jährlich zu veranschlagenden Kosten sagen kann. Die Geräte haben unterschiedliche Prüfintervalle. Des Weiteren kann man nicht sagen, was in der Vergangenheit war.

Herr Müller erfragt, ob die geprüften Geräte eine Kennzeichnung erhalten.

Frau Hilverkus bejaht dies.

Herr Barg erfragt, was mit privat eingeführten Maschinen ist.

Frau Hilverkus gibt an, dass es hierzu eine klare Regelung gibt, die Dienstanweisung jedoch überarbeitet werden soll.

Frau Pizzato erfragt, ob die Geräte in den Asylbewerberunterkünften auch berücksichtigt werden.

Frau Hilverkus bejaht dies.

Herr Ebbinghaus erfragt, ob die Kosten von 130.000 € ein Schätzwert ist.

Frau Hilverkus merkt an, dass die Geräte hochgerechnet wurden.

Herr Schäfer erfragt, ob die Geräte in den Fraktionsräumen auch berücksichtigt werden.  
Frau Hilverkus bejaht dies.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlüsse zu fassen:

Die Stadt Radevormwald stellt gem. § 83 GO überplanmäßig insgesamt 130.000 € brutto für die Erhebung und Prüfung der in den öffentlichen Gebäuden vorhandenen ortsfesten und nicht ortsfesten elektrischen Geräte zur Verfügung. Die Deckung erfolgt über das Produkt 1.11.03.01.01/523200 und 529200 (Entwässerung Kanal/Unterhaltung Infrastrukturvermögen sowie Verbandsumlagen).

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erhebung der in den öffentlichen Gebäuden vorhandenen ortsfesten und nicht ortsfesten elektrischen Geräte und deren fachgerechte Prüfung einschließlich Dokumentation gem. der städtischen Vergabeordnung öffentlich auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **2. Mitteilungen und Fragen**

---

Hierzu wird nichts vorgetragen.

### **2.1. Kulturetat (Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.10.2019) AF/0064/2019**

---

Herr V. Uellenberg teilt mit, dass 60.000 € an die WFG für Kultur gezahlt wurden. Diese wurden nicht verausgabt und sollen wieder in den städtischen Haushalt zurückübertragen werden.

Hierzu möchte die Verwaltung in der Veränderungsliste des Haushaltes ein Ertragskonto „Kultur“ eröffnen. Gleichzeitig soll das Aufwandskonto „Kulturelle Veranstaltungen“ um 60.000 € erhöht werden. Das Aufwandskonto soll einen Sperrvermerk mit dem Hinweis erhalten, dass die 60.000 € erst verfügbar sind, wenn die WFG diesen Betrag zurück überwiesen hat.

Herr Barg erfragt, ob der steuerliche Anteil bei der WFG für diesen Betrag bleibt.

Herr V. Uellenberg gibt an, dass 60.000 € an die WFG überwiesen wurde und dieser Betrag auch zurückgefordert wird.

Herr Lorenz erfragt, wieso dieser Betrag zurückgefordert wird.

Herr Nipken teilt mit, dass dies so nicht hätte geschehen dürfen und der Formfehler hiermit geheilt wird.

Ende des öffentlichen Teils: 17:32 Uhr.

Johannes Mans  
Vorsitzender

Larissa Schipper  
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter